

ORGANISATORISCHES

Für **Verpflegung** in den Pausen wird gesorgt. Auf Wunsch versuchen wir **private Übernachtungsmöglichkeiten** zu organisieren (Anmeldung und Schlafsack erforderlich). In diesem Fall bitte unbedingt mindestens eine Woche vorher das Büro kontaktieren! **Übernachtungsmöglichkeiten in Tübingen** finden sich u.a. unter www.tuebingen.de/uebernachten

Eine **Kongressgebühr** wird nicht erhoben, über Spenden zur Finanzierung des Kongresses freuen wir uns natürlich. Eine **Anmeldung** ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an einzelnen Vorträgen und Veranstaltungen ist selbstverständlich möglich.

Anfahrt mit dem Zug:

Über Stuttgart oder Horb. In Tübingen zu Fuß vom Bahnhof über die Neckarbrücke geradeaus die Mühlstraße hinauf bis zur KSK/Deutschen Bank, dort scharf rechts (ca. 10 Minuten).

Anfahrt mit dem Auto:

Über die B 27 (Stuttgart bzw. Hechingen) oder die B 28 (Reutlingen bzw. A 81). In Tübingen dann am Besten in einem der Parkhäuser in der Innenstadt (sind ausgeschildert) oder etwas außerhalb der Innenstadt parken.

Wer weitere **Informationen** zum Kongress haben möchte, kann sich gerne im IMI-Büro melden:
Telefon 0 70 71 - 49 15 4 oder imi@imi-online.de

Unser Spendenkonto ist

DE64 6415 0020 0001 6628 32 (IBAN)
bei der KSK Tübingen (BIC: SOLADES1TUB)
(Spenden sind steuerlich absetzbar!)

www.imi-online.de

IMI Informationsstelle
Militarisierung e.V.
Hechingerstraße 203
72072 Tübingen



Mit der verstärkten Ausrichtung auf Konflikte zwischen Großmächten erhält auch die Auseinandersetzung um die Führung bei militärisch relevanten Technologien einen neuen Stellenwert. Allerorten ist von sog. "Sprunginnovationen" die Rede, technische Quantensprünge, die es vor der Konkurrenz zu entdecken und zu implementieren gelte.

"Digitalisierung" ist dabei nicht nur ein Modewort, sondern die Vision von einer umfassenden "Kampfwertsteigerung" mit der Unterstützung durch Künstliche Intelligenz. Militärische Komponenten vom Kriegsschiff und Flugzeug über den Panzer bis hin zum einfachen Soldaten sollen vernetzt und mit Sensoren ausgestattet werden, um in Echtzeit Lagebilder des Kampfesgeschehens zu erstellen und in die Kommandozentralen zu übermitteln. Dieses "gläserne Gefechtsfeld" soll die militärische Überlegenheit gewährleisten.

Aktuelle Rüstungsprojekte der Europäischen Union beabsichtigen darüber hinaus eine Kooperation zwischen bemannten und unbemannten Waffensystemen. Die hiermit formulierten Ansprüche erfordern eine tiefgreifende Umstrukturierung der Forschungslandschaft und der Rüstungsindustrie. Digitale Systeme müssen dazu in deutlich kürzeren Zyklen entwickelt, getestet, beschafft und für den Einsatz bereitgestellt werden - Wissenschaft, Industrie und Militär deshalb enger kooperieren. Mit der Beschleunigung technologischer Innovationen in der Kriegführung geht ein Trend zum Aufbau einer "permanenten Kriegswirtschaft" einher.

KONGRESS

DER INFORMATIONSTELLE MILITARISIERUNG E.V.

30.11./1.12.2019

Tübingen, Schlatterhaus, Österbergst. 2  Informationsstelle
Militarisierung e.V.

Rüstung

NEUE TECHNOLOGIEN
FÜR NEUE GROßMACHTKONFLIKTE

Digital



FREITAG-ABEND AB 19 UHR

AUFNAKTVERANSTALTUNG

Digitale Flops und andere Absurditäten
aus dem Rüstungsalltag

Achtung, anderer Ort:
Schellingstraße 6, Hausbar

SAMSTAG / 30.11.2019

12:00 - 12:15
BEGRÜßUNG

12:15 - 14:00
GEOSTRATEGIE DIGITAL

- USA, China, EU - Blockbildung durch Technologie
(Christoph Marischka)
- Weltraum als umkämpfte Domäne
der Digitalisierung (Jürgen Wagner)
- Autonome Waffensysteme und der Versuch
ihrer Regulierung (Claudia Haydt)

14:30 - 16:00
GEFECHTSFELD DIGITAL

- Videospiele als Vorbild des Schlachtfeldes
der Zukunft? (Michael Schulze von Glaser)
- Mensch-Maschine: EU-Großprojekte zum
Manned-Unmanned-Teaming (Marius Pletsch)

SAMSTAG / 30.11.2019

16:30 - 17:30
RÜSTUNG DIGITAL

- Digitalisierung der Bundeswehr -
Auf dem Weg in die Kriegswirtschaft?
(Martin Kirsch)

19:00 - 21:00
KONTROVERSE: DIGITALISIERUNG ALS CHANCE?

- Feministische und
antikapitalistische Positionen

SONNTAG / 01.12.2019

10:00 - 11:00
LOBBYISMUS DIGITAL

- Europas digitale Aufrüstung -
Strukturen, Akteure und Interessen
(Tobias Pflüger)

11:15 - 12:45
PROFITEURE DER DIGITALEN AUFRÜSTUNG

- Drei Perspektiven von vor Ort -
Thales, Airbus und Atos

13:00 - 14:30
ABSCHLUSSPODIUM

Gegen die 2% -
Alternativen zur (digitalen) Aufrüstung

Der Kongress wird unterstützt von:
attac Tübingen, DFG-VK Tübingen,
DGB Kreisverband Tübingen,
Friedensplenum/Antikriegsbündnis
Tübingen, Rosa-Luxemburg-Stiftung
Baden-Württemberg, ver.di Ortsverein
Tübingen im FB 8

Medienpartner:
Wüste Welle Tübingen

